

<http://www.agp.uni-bonn.de/wiso/normann.htm>

Konstantin von Normann

Diplom-Oecotrophologe

Lehrstuhl für Wirtschaftssoziologie

Nußallee 21 (Haus 2)

53115 Bonn

Tel.: 0228 / 73-(3775)

Fax.: 0228 / 73-(3547)

E-Mail: normann@agp.uni-bonn.de

Forschungsvorhaben:

Die Deutschen Tafeln

Lebensmittelhilfe als innovative soziale Dienstleistung im Nonprofit-Sektor

Die Tafeln Deutschlands haben es sich zur Aufgabe gemacht, Bedürftige mit Nahrungsmitteln, die verzehrfähig, aber nicht mehr marktfähig sind (z.B. Produkte deren

Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht ist, am Abend nicht verkaufte Brot oder Obst und Gemüse

das auf dem Großmarkt nicht abgesetzt werden konnte), zu versorgen. Seit der Gründung der

ersten Tafel 1993 in Berlin sind inzwischen bundesweit über 307 Tafeln entstanden (Stand:

September 2000). Die Tafeln sind überwiegend auch Mitglied im Bundesverband Deutsche Tafel

e.V. der seit 1996 besteht. Die Tafeln haben damit einen festen Platz unter den sozialen

Dienstleistern.

Das von der Robert Bosch Stiftung geförderte Projekt verfolgt das Ziel, die Tafeln in das

bestehende wohlfahrtsstaatliche Gefüge Deutschlands einzuordnen, ihr Entstehen und ihre

Entwicklung zu erklären sowie ihre Funktion für Gesellschaft und Individuum zu analysieren.

Deskriptiv wird dazu mit Bezug auf die Theorien der Organisation und des Nonprofit-Sektors

eine Charakterisierung der Tafeln als innovative soziale Dienstleister im intermediären Sektor

vorgenommen. Basis für die folgende analytische Betrachtung der Tafeln wird eine als Panel

angelegte schriftliche Befragung aller Tafeln in Deutschland (Totalerhebung). Neben der

Befragung werden leitfadengestützte Expertengespräche und Interviews mit LeiterInnen von

Tafeln durchgeführt. Die empirisch gewonnenen Daten werden dann so aggregiert, daß über

Organisationsprofile, Mitarbeiter-, Sponsoren- sowie Klientenprofile

· der Institutionalisierungsprozeß,

· die Motivation der fast ausschließlich ehrenamtlichen TafelmitarbeiterInnen,

· das 'Social Sponsoring' als wichtige Finanzierungsquelle der Tafeln sowie

· die Veränderung der Situation und des Verhaltens der Klienten als Wirkungsanalyse nach der

Einführung der Lebensmittelhilfe

beschrieben und beurteilt werden können.

Veröffentlichungen:

- Normann, Konstantin von: Die Tafel: eine neue Organisation etabliert sich im Nonprofit-Sektor. In: Schauer, R.; Purtschert, R.; Witt, D. (Hrsg.): Nonprofit-Organisationen und gesellschaftliche Entwicklung: Spannungsfeld zwischen Mission und Ökonomie. Anspruch und Wirklichkeit. Linz 2002, S. 299-312
- Normann, Konstantin von: Freiwilliges Engagement gegen Ernährungsarmut. In: feedback. Zeitschrift des Bundesverbands Deutsche Tafel e.V. (2002) H. Sommer, S. 6-7
- Schubert, Knut; Normann, Konstantin von: Intensivtierhaltung aus Verbrauchersicht - Ergebnisse einer Gruppendiskussion. Tagungsband zum 4. aid-Forum "Klasse statt Masse". Bonn 2002, S. 42-45
- Tafeln lindern Ernährungsarmut. In: fundus. Fachmagazin für die Hauswirtschaft, IX (2002), H. 1, S. 12-13
- Normann, Konstantin von: Ernährungsarmut in Deutschland - Problemaufriß und Handlungsfeld für die Tafeln. In: Ernährung im Fokus. 2 (2002) H 1, S. 5-9

- Dietrich, Heilwig; Normann, Konstantin von; Scholl, Stefanie: Kommunikationsfeld Haushalt und Familie - leben gestalten und kommunizieren. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft. Europäische Zeitschrift für Haushaltsökonomie, Haushaltstechnik und Sozialmanagement 49 (2001), H 4, S. 193-194
- Normann, Konstantin von: Lebensmittel für Bedürftige. Die Deutschen Tafeln und ihre Arbeit. In: Land aktuell. Zeitschrift des Katholischen Landvolkes 53 (2001), H 5, S. 10-11
- Normann, Konstantin von: Lebensmittel für bedürftige Menschen. Die Arbeit der Tafeln in Deutschland. In: Ländlicher Raum. Zeitschrift der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. 52 (2001), H 2, S. 38-41
- Normann, Konstantin von; Die Auswirkungen von BSE auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. In: Gisela Ross-Strajahr (Bearbeitung): Die Rinderkrankheit BSE unter dem Aspekt sozialwissenschaftlicher Risikoforschung. Reihe: Gesellschaft im FOKUS der Sozialwissenschaften. Informationszentrum Sozialwissenschaften, Bonn 2001, S. 21-28. Der Artikel ist im pdf-Format abrufbar unter <http://www.gesis.org/Information/Themen/Fokus/index.htm>
- Normann, Konstantin von; Schack, Pirjo Susanne: Oecotrophologie-Studium im Umbruch. In: VDOe Position. 2001, H 1
- Normann, Konstantin von; Schack, Pirjo Susanne: Bestandsaufnahme der Oecotrophologie. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft. Europäische Zeitschrift für Haushaltsökonomie, Haushaltstechnik und Sozialmanagement 48 (2000), H 4, S. 197
- Normann, Konstantin von: Die Deutschen Tafeln: Ergänzung des Speiseplans bedürftiger Menschen durch überschüssige Lebensmittel. In: Ernährungsziele unserer Gesellschaft: die Beiträge der Ernährungsverhaltenswissenschaft. Tagungsband der 22. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Ernährungsverhalten e.V. (AGEV). Bonn 2000
- Normann, Konstantin von (Hrsg.): Die Deutschen Tafeln: Ein innovatives Versorgungssystem zur Ernährungssicherung sozialer Problemgruppen. Tagungsband zum Kolloquium zur Wirtschaftssoziologie. Vervielfältigtes Manuskript, Universität Bonn 1999
- Normann, Konstantin von: Die Deutschen Tafeln. Typologie einer neuen sozialen Organisation. In: Normann, Konstantin von (Hrsg.): Die Deutschen Tafeln: Ein innovatives Versorgungssystem zur Ernährungssicherung sozialer Problemgruppen. Tagungsband zum Kolloquium zur Wirtschaftssoziologie. Universität Bonn 1999, S. 13-25
- Normann, Konstantin von: Geld- und Zeitmanagement. Teil 2 "Zeitmanagement im Haushalt". In: fundus. Fachmagazin für die Hauswirtschaft, V (1999), H. 2, S. 25-26
- Normann, Konstantin von: Geld- und Zeitmanagement. Teil 1 "Geldmanagement". In: fundus. Fachmagazin für die Hauswirtschaft, V (1999), H. 1, S. 17
- Neu, Claudia; Normann, Konstantin von: Haushaltsmanagement. In: Rationelle Hauswirtschaft. Fachmagazin für Führungskräfte in der Hauswirtschaft, XXXV (1998), H. 2, S. 7-9

Poster und Multimediapräsentationen:

- Tafelbefragung 2000 und 2001 - Erste Ergebnisse - Jahrestagung des Bundesverbands Deutsche Tafel e.V. Hannover, 10.-12.08.2001
- Schubert, Knut; Normann, Konstantin von: Intensivtierhaltung aus Verbrauchersicht. Ergebnisse einer Gruppendiskussion. Zwei Poster. 4. aid-Forum: Klasse statt Masse? Landwirtschaftliche Nutztierhaltung und Verbraucherschutz. Bonn, 12.06.2001

- Lebensmittel für Bedürftige - Altes Brot ist nicht hart, kein Brot, das ist hart. Poster und Multimediapräsentation. Ausstellung "Verbraucherschutz durch Agrarforschung". Bonn, 25.-26.05.2001
- Normann, Konstantin von; Schubert, Knut: Verbrauchereinstellungen zur Intensivtierhaltung - Ergebnisse einer qualitativen Erhebung. Multimediapräsentation. Ausstellung "Verbraucherschutz durch Agrarforschung" der Landwirtschaftlichen Fakultät. Bonn, 25.-26.05.2001
- Normann, Konstantin von; Schubert, Knut: Verbrauchereinstellungen zur Intensivtierhaltung - eine qualitative Erhebung. Multimediapräsentation. Ausstellung "Verbraucherschutz - Landwirtschaft - Umweltschutz - Beiträge aus Wissenschaft und Forschung" der Landwirtschaftlichen Fakultät im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf, 28.-30.03.2001
- Lebensmittel für Bedürftige - Altes Brot ist nicht hart, kein Brot, das ist hart. Poster und Multimediapräsentation. Ausstellung "Verbraucherschutz - Landwirtschaft - Umweltschutz - Beiträge aus Wissenschaft und Forschung" der Landwirtschaftlichen Fakultät im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf, 28.-30.03.2001
- Die Deutschen Tafeln: Ergänzung des Speiseplans bedürftiger Menschen durch überschüssige Lebensmittel. 22. Wissenschaftliche Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Ernährungsverhalten e.V. (AGEV). Bonn, 12.-13.10.2000
- Erste Ergebnisse der Befragung der Tafeln im Frühjahr 2000 - Jahrestagung des Bundesverbands Deutsche Tafel e.V. Köln, 08.-09.07.2000
- Die deutschen Tafeln - Ein innovatives Versorgungssystem zur Ernährungssicherung sozialer Problemgruppen. Universität Bonn, Tag der offenen Tür der Landwirtschaftlichen Fakultät 05.06.1999

Unveröffentlichte Vorträge:

- Normann, Konstantin von: Wissenschaftliches Arbeiten. Erstsemestertutorium der Landwirtschaftlichen Fakultät. Bonn 24.01.2003
- Normann, Konstantin von: The German food rescue programs - an overview. New York City Harvest. New York, USA 06.08.2002
- Normann, Konstantin von: Die Tafeln in Deutschland leisten einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände bedürftiger Bürger. Pressekonferenz anlässlich der Jahrestagung des Bundesverbands Deutsche Tafel e.V. Frankfurt a. M. 14.06.2002
- Normann, Konstantin von: "Armutsprävention durch Lebensmittelhilfe?" 1. Werkstattgespräch des Hauswirtschaftlichen Forschungsverbands Armut und Armutsprävention. Bonn, 11.04.2002
- Normann, Konstantin von: "Die Deutschen Tafeln als Mittler zwischen Armut und Lebensmittelüberschüssen". 9. Kolloquium des Jungen Forum, Beirat für Nachwuchsarbeit der dgh e.V. Bonn, 09.11.2001
- Normann, Konstantin von: Lebensmittel für die Deutschen Tafeln. Erschließung neuer Lebensmittelquellen unter besonderer Berücksichtigung von Interventionsware und Direktvermarktung. Regionaltagung der Niedersächsischen Tafeln. Nienburg, 20.10.2001
- Fauth, Dr. Julia; Normann, Konstantin von: "Marktforschung goes online". Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft. Bonn, 19.09.2001
- Normann, Konstantin von: "Die Deutschen Tafeln". Ausstellung "Verbraucherschutz - Landwirtschaft - Umweltschutz - Beiträge aus Wissenschaft und Forschung" der Landwirtschaftlichen Fakultät im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf, 29.03.2001
- Normann, Konstantin von; Schubert, Knut: "Verbrauchereinstellungen zur Intensivtierhaltung. Ergebnisse einer qualitativen Erhebung im Auftrag der

Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft e.V. (FNL)". Sitzung des FNL-Fachausschusses Tier. Bonn, 07.03.2001

- Normann, Konstantin von: "Die Arbeit der Tafeln in Deutschland - Chancen und Probleme" Informationsabend des P.A.U.K.E. e.V. Bonn, 15.11.2000
- Normann, Konstantin von: "Die Tafeln in Deutschland: Lebensmittelhilfe auch von Senioren für Senioren?!". Informationskreis 'Ländliche Dienste für ältere Menschen' des Deutschen Bauernverbands (DBV). Bonn, 13.10.1999
- Normann, Konstantin von: "Entstehung und Entwicklung der Tafeln in Deutschland - ein Überblick". Tafelfest der Bonner Tafel. Bonn, 20.08.1999
- Normann, Konstantin von: "Die Deutschen Tafeln: Lebensmittelversorgung Bedürftiger als unentgeltliche soziale Dienstleistung". Beschreibung eines Forschungsprojektes. Bundeskongreß der Deutschen Tafeln. Hamburg, 11.-12.10.1998
- Normann, Konstantin von: "Management of the private household". Polish-German Seminar for Ph.D. Students. Landwirtschaftliche Universität Warschau, Polen 01.10.1998
- Neu, Claudia; Normann, Konstantin von: "Auszüge aus einer Befragung zum Thema Haushaltsmanagement". 1. Expertenrunde der 'Initiative Kochen'. Bingen, 22.02.1997

Zusätzliche Aktivitäten und Mitgliedschaften:

- "Vorbildcharakter von us-amerikanischen Lebensmittelhilfe-Organisationen für die Weiterentwicklung der modernen Lebensmittelhilfe in Deutschland". Sechswöchiger Forschungsaufenthalt in den USA. Gefördert durch den DAAD. August/September 2002
- Vorstandsmitglied des Beirats für Nachwuchsarbeit "JUNGES FORUM" der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)
- Referententätigkeit für die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) im Spezialseminar "Ernährungssoziologie"
- Hauswirtschaftlicher Forschungsverbund Armut und Armutsprävention
- Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)
- Internationaler Verband für Hauswirtschaft (IVHW), Deutsche Sektion
- Informationskreis "Ländliche Dienste für ältere Menschen". Deutscher Bauernverband (DBV), Bonn
- Schubert, Knut; Reeske, Annette; Normann, Konstantin von; Steinbach, Frank: "Verbrauchereinstellungen zur Intensivtierhaltung"; Konzeption und Durchführung einer qualitativen Studie im Auftrag der Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft e.V. (FNL), Bonn 2000
- Informationszentrum Sozialwissenschaften, Bonn. Bayer, Otto; Kutsch, Thomas; Ohly, H. Peter: Ernährung und Gesellschaft. Forschungsstand und Problembereiche. Band 1 der Reihe, Sozialwissenschaften im Überblick'. Opladen 1999
- <http://www.bonn.iz-soz.de/themen/ernaehrung/index.htm> "WWW-Information Ernährung und Gesellschaft". Internet-Angebot des Informationszentrum Sozialwissenschaften, Bonn zu: Bayer, Otto; Kutsch, Thomas; Ohly, H. Peter: Ernährung und Gesellschaft. Forschungsstand und Problembereiche. Band 1 der Reihe 'Sozialwissenschaften im Überblick'. Opladen 1999.

Tafeln – Wohltätige Organisationen – die die „Überschüsse“ verteilen; an „deutschen Tafeln“ (www.tafel.de) – am 27.03.03 – nicht erreichbar muss aber noch stimmen

<http://www.senioren-initiativen.de/organisationen/tafeln.html>

[Berliner Tafel](#); 10827 Berlin

[Blankenhainer Tafel e.V.](#); 99444 Blankenhain

[Bremerhavener Tafel](#); 27570 Bremerhaven
[Chemnitzer Tafel e.V.](#); 09111 Chemnitz
[Die "Tafel" in Schneverdingen](#); 29640 Schneverdingen
[Ditzinger Tafel "Strohgäuladen"](#); 71254 Ditzingen
[Flensburger Tafel e.V.](#); 24939 Flensburg
[Harzer Tafel](#); 06484 Quedlinburg
[Langenhagener Tafel e.V.](#); 30851 Langenhagen
[Leipziger Tafel e.V.](#); 04229 Leipzig
[Marbacher Tafel e.V.](#); 71672 Marbach
[Mühlhäuser Tafel e.V.](#); 99974 Mühlhausen
[Münster-Tafel e.V.](#); 48155 Münster
[Naumburger Tafel e.V.](#); 06618 Naumburg
[Neusser Tafel](#); 41464 Neuss
[Oldenburger Tafel e.V.](#); 23758 Oldenburg
[Osnabrücker Tafel e.V.](#); 49074 Osnabrück
[Regensburger Tafel e.V.](#); 93049 Regensburg
[Schleswiger Tafel](#); 24837 Schleswig
[Schwäbische Tafel Stuttgart e.V.](#); 70199 Stuttgart
[Singer Tafel e.V.](#); 78224 Singen
[Solinger Tafel e.V.](#); 42657 Solingen
[Ulmer Tafel + Ulmer Tafel Laden](#); 89073 Ulm
[Viersener Tafel e.V.](#); 41747 Viersen
[Wiesbadener Tafel](#); 65191 Wiesbaden
[Würzburger Tafel e.V.](#); 97076 Würzburg

<http://www.berliner-tafel.de/>

Die **BERLINER TAFEL** wurde im Februar 1993 als erste Tafel Deutschlands gegründet. Vorbild hierfür war City Harvest in New York, eine Organisation, die zu der Zeit bereits seit 10 Jahren existierte.

Heute sammeln etwa 150 Aktive der über 300 Mitglieder des Vereins monatlich ungefähr 200 Tonnen Lebensmittel aller Art und verteilen sie an etwa 290 soziale Einrichtungen in ganz Berlin, unter anderem an 10 Grundschulen, da immer mehr Kinder zu wenig oder unzureichende Nahrung zu Hause bekommen.

Hierfür werden mehr als 2500 ehrenamtliche Stunden aufgewendet. Bis auf einige HelferInnen, die eines unserer sechs Tafelautos fahren, setzen die anderen ihre Privatfahrzeuge ein und wollen dafür auch keine Benzinkostenerstattung.

Tafel (Organisation)

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)

Tafel ist die Bezeichnung für eine [gemeinnützige Hilfsorganisation](#), die qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet und ansonsten vernichtet werden würden, an Bedürftige verteilt. In Deutschland tragen diese Vereine fast durchweg einen Namen, der sich aus der [Adjektivform](#) des Gemeindepflanzens und dem Wort "Tafel" zusammensetzt - z.B. "Hamburger Tafel", "Berliner Tafel", "Hannoversche Tafel".

Inhaltsverzeichnis

[\[Verbergen\]](#)

- [1_Entwicklung der Tafeln](#)
- [2_Kritik](#)
- [3_unabhängige Tafeln](#)
- [4_Weblinks](#)
- [5_Quellen](#)

Entwicklung der Tafeln [\[Bearbeiten\]](#)

In Deutschland gibt es rund 630 Tafeln, die in der Regel mit [ehrenamtlichen](#) Helfern verwertbare [Lebensmittel](#) einsammeln, die von Herstellern oder dem [Handel](#) als unverkäuflich aussortiert wurden. Diese Waren - in geringerem Umfang auch Waren des täglichen Bedarfs - werden über soziale Einrichtungen oder Tafel-Läden an Bedürftige an über 1.200 Ausgabestellen verteilt. Die Abgabe erfolgt kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag. Die Finanzierung der Tafel-Arbeit läuft ausschließlich über Mitglieder, [Sponsoren](#) und [Spender](#) bestreiten die [Finanzierung](#). Als privat organisierte Initiativen erhalten die Tafeln keine öffentlichen Mittel.

Die Idee der Tafeln stammt aus Amerika: 1963 wurde in Phoenix/Arizona von [John van Hengel](#) die erste „[Food Bank](#)“ gegründet, ein großes Lagerhaus vor allem für längerfristig lagerfähige Lebensmittelspenden. 1983 nahm in New York die Organisation "City Harvest" ihre Arbeit auf, nach deren Vorbild später die deutschen Tafeln entstanden. Der Großteil der deutschen Tafeln ist dem Bundesverband „[Deutsche Tafel e.V.](#)“ angeschlossen. Entsprechend den Grundsätzen des Bundesverbandes sind Tafelrichtungen überkonfessionell, stehen keiner Partei nahe, helfen allen Menschen, die der Hilfe bedürfen und treten nicht in Konkurrenz miteinander.

Im Jahr 2005 wurden regelmäßig ca. 500.000 Personen im Schnitt einmal pro Woche mit Lebensmitteln versorgt. Die rund 25.000 ehrenamtlichen Helfer der Tafeln verteilten dabei jährlich ca. 100.000 Tonnen Lebensmittel.

Als Beispiel sei hier die Zwickauer Tafel beschrieben: 2005 sammelten insgesamt 39 ehrenamtliche Helfer mit zwei Fahrzeugen von 74 Betrieben je Monat ca. 30 Tonnen Nahrungsmittel, die portioniert und verteilt werden.

Neben der Verteilung Nahrungsmitteln zur Selbstversorgung zuhause werden von 17% der Tafeln Suppenküchen unterhalten. Im Einzelfall werden weitere Hilfen angeboten. So werden teilweise sporadisch gebrauchte Spielzeuge (z.B. Speyer), Schulranzen (z.B. Cuxhaven) verteilt oder Kochkurse angeboten (z.B. Pirmasens).

Die erste deutsche Tafel entstand 1993 in Berlin durch die Initiativgruppe Berliner Frauen e.V. . Die Zahl der Tafeln in Deutschland wuchs in den letzten Jahren stark:

Jahr	Anzahl der Tafeln
1994	4

1995	35
1996	70
1997	90
1998	100
1999	210
2000	270
2001	300
2003	320
2004	400
2005	540
2006 (September)	630

Inzwischen (2006) sind ein großer Teil der abgabebereiten Supermärkte, Großmärkte, Bäckereien und Metzgereien erfasst, so dass neue Tafeln speziell in ländlichen Gebieten, wo es kaum noch Einzelhandelsbetriebe gibt, kaum noch gegründet werden können. Um künftig weitere Lebensmittelspenden erschließen zu können, denkt der Bundesverband der Tafeln über die Beteiligung an einem größeren System zum Abfluss von nicht benötigten Überschüssen und zur Einspeisung von EU-Lagerbeständen nach, das den Arbeitstitel „Food Bank“ (dt: *Lebensmittelbank*) trägt. Diese Lebensmittelüberschüsse gehen heute an den Tafeln und anderen Hilfsorganisationen vorbei.

Im europäischen Ausland gibt es eine Vielzahl von Lebensmittelbanken, die ähnliche Aufgaben wahrnehmen wie in Deutschland die Tafeln, nämlich Lebensmittel einsammeln und an soziale Institutionen abgeben. Die erste deutsche Lebensmittelbank hat sich, unabhängig von der Tafel-Bewegung, in Aachen gegründet. An diesem und einem künftig geplanten Netz von drei bis vier Lebensmittelbanken wollen sich die Tafeln ggf. beteiligen. Die Tafeln selbst werden jedoch nach eigener Auskunft keine eigene Lebensmittelbank gründen.

Kritik [Bearbeiten]

Die Umsetzung der sozialen Idee durch einen streng organisierten Bundesverband ist umstritten. Zumal dem im Hintergrund agierenden Unternehmen [McKinsey](#) vorgeworfen wird, mit den Tafeln politisch tätig zu werden: Es soll ein *schlanker Staat* propagiert werden, der nicht für Sozialleistungen aufkommen muss. Hierzu soll eine auf Spenden basierte, privatwirtschaftliche soziale Unterstützung aufgebaut werden. Gegenüber dieser haben Bedürftige keine einklagbaren Rechte.^[1]

unabhängige Tafeln [Bearbeiten]

Über 90% der lokalen Tafeln sind im Bundesverband Deutsche Tafel e.V. organisiert. Die Münchner Tafel ist seit ihrer Gründung 1996 unabhängig vom Bundesverband „Deutsche Tafel e.V.“.

Weblinks [Bearbeiten]

- [Homepage Bundesverband Deutsche Tafel e.V.](#) - mit Verzeichnis/Suchfunktion der örtlichen Tafeln
- [Artikel in der Zeitschrift Geo über ehrenamtliches Engagement](#)
- [Telepolis Artikel vom 26.07.2005](#)

Quellen [Bearbeiten]

1. [↑ Telepolis Artikel vom 26.07.2005](#)

Von „http://de.wikipedia.org/wiki/Tafel_%28Organisation%29“

Kategorien: [Deutsche Organisation](#) | [Wohlfahrtsorganisation](#)